



Protokoll der 6. ordentlichen Generalversammlung des Geschichtsvereins Adliswil 8. März 2012, 20.00–20.45 Uhr, Haus Brugg, Raum OG 1

1. Begrüssung und Wahl von zwei Stimmenzählern/-innen

Heinz Binder begrüsst die Versammlung. 24 Mitglieder sind anwesend. Er erklärt, weshalb die GV nicht im auf der Einladung angegebenen Raum stattfinden kann und bedankt sich, dass die Stadt gewissermassen als Wiedergutmachung den ersatzweise zur Verfügung gestellten Raum eingerichtet hat und zudem die Getränke für den anschliessenden Apéro übernommen hat. – Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Ursula Rütimann und Franz Sommer vor. Beide sind dazu bereit und werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der GV 2011

Das Protokoll liegt vor und kann auch verlesen werden, was aber nicht gewünscht wird. Es wird einstimmig abgenommen.

3. Tätigkeitsbericht über das Jahr 2011

Der Präsident verliest den vom Präsidenten und Vizepräsidenten verfassten Tätigkeitsbericht im Wortlaut:

Mit drei Exkursionen, der Generalversammlung, drei Vorstandssitzungen und der Äufnung der Sammlung Kronenwiese bescherte das Tätigkeitsjahr 2011 dem Vorstand des Geschichtsvereins Adliswil (GVA) wiederum einige Arbeit, die er mit Einsatzwillen und Spass an der Aufgabe bewältigt hat. Diese Aktivitäten wurden von den Mitgliedern mit grossem Interesse honoriert; zudem wuchs der Mitgliederbestand auf erfreuliche 72 Mitglieder an.

Drei Exkursionen zu zwei Themen, Präsenz am Neuzuzügeranlass und zwei Referate

Im ersten Halbjahr führte der Geschichtsverein am 25. Juni eine **Besichtigung des Staatsarchivs des Kantons Zürich** durch, die mit 18 teilnehmenden Mitgliedern ausgebucht war und deshalb am 29. Oktober mit nochmals 6 Mitgliedern wiederholt wurde. Vizepräsident Christian Sieber, selber Mitarbeiter im Staatsarchiv, gab bei beiden Besichtigungen zunächst einen Einblick in den Gesamtbetrieb und die verschiedenen Angebote für die Besucher des Archivs. In einem zweiten Teil präsentierte er bei einem Rundgang durch die Magazine verschiedene Archivalien mit Bezug zur Adliswiler Geschichte vom 14. bis ins 20. Jahrhundert, darunter auch den bekannten Zehntenplan von 1787. Im Anschluss an beide Besichtigungen lud der Geschichtsverein zum Umtrunk ins benachbarte Restaurant Neubühl ein; die erste Besichtigung hat zudem Franz Sommer fotografisch dokumentiert.

Als zweite Veranstaltung folgte am 17. September die **Besichtigung der Alten Schmitte an der Zürichstrasse 17A**, in die Christine und Karl Huber in den letzten Jahren viel Herzblut gesteckt haben. Nach einigen einführenden Worten von Karl Huber zum 1896 erbauten Gebäude, in dem sein Grossvater Karl Huber-Günthardt (1894–1954) und danach sein Vater Karl Huber-Gross (1919–2008) tätig waren, wandten sich die 18 anwesenden Mitglieder dem von Christine Huber vorbereiteten Apéro zu, um auf das 5-Jahr-Jubiläum des Geschichtsvereins anzustossen. Mit Wolfgang Liedtke war auch der Gründungspräsident anwesend, der 2006 die Idee eines Geschichtsvereins Adliswil lanciert hatte.

Am 9. Juli begleiteten Ursula Rütimann, Mario Senn und Christian Sieber im Rahmen des grossen **Neuzuzügertags der Stadt Adliswil** in der Zurich International School mehrere Bustouren mit interessierten Neuzuzügern auf einer historischen Stadtrundfahrt.



Geschichtsverein Adliswil

www.geschichtsverein.ch

Vizepräsident Christian Sieber referierte am 19. Mai beim Rotary-Club Zürich-Sihltal über die **Geschichte der MSA** und ihre Bedeutung für die Entwicklung von Adliswil sowie am 24. November im Rahmen des Kulturangebots „Am Dunschtig-Abig“ der Stadt Adliswil über das **Flüchtlingslager Adliswil (1942–1945)**. Hier fanden rund 50 Interessierte den Weg in den Singsaal der Sekundarschule Zentrum und äusserten sich in der anschliessenden Fragerunde teils aus eigener Erinnerung zum Thema.

Christian Sieber nahm ausserdem am 22. Oktober an der traditionellen **Herbstversammlung der „Antiquarischen Gesellschaft in Zürich“** teil, die dem ungezwungenen Austausch unter Vertretern lokaler historischer Vereine und Ortsmuseen dient. Sie war dieses Jahr in Zürich-Albisrieden zu Gast, wo mit viel Engagement ein Ortsmuseum betrieben wird.

Der GVA als Kompetenzzentrum zur Adliswiler Geschichte

Eine wachsende Zahl von Anfragen stärkte im Berichtsjahr die Funktion des Geschichtsvereins als Kompetenzzentrum für die Adliswiler Geschichte, war aber auch mit entsprechender Recherchearbeit im Hintergrund verbunden. Weitergeholfen werden konnte namentlich bei Hausgeschichten (Zürichstrasse 1 und 3, Zürichstrasse 17A, Albisstrasse 3, Felsenegg) sowie bei Familienforschungen und Biografien (Gerhard Kränzlin, Heinrich Götti). Weitere Anfragen betrafen den sogenannten Sauser-Samstag, die Vorläufer der heutigen Ortsbibliothek, die Unternehmerfamilie Wolf (SAPT) und die Geschichte des Üetlibergs, aber auch Themen, die bei näherer Betrachtung nichts mit Adliswil und der Sihltalregion zu tun hatten.

Umfangreichere Recherchen löste eine Anfrage im Zusammenhang mit einer für 2012 angekündigten Ausstellung und Buchpublikation zu Ferienheimen im Appenzellerland von Seiten des Staatsarchivs Appenzell Ausserrhoden und des Museums Herisau aus. Adliswil betrieb bekanntlich von 1911 bis 2001 in Schwellbrunn eine Ferienkolonie, deren Geschichte kaum erforscht ist. Die Resultate einer entsprechenden Spurensuche fliessen nun in die Forschungen des Projekts ein, einschliesslich der Erinnerungen von Zeitzeugen, die bis in die Zeit des Zweiten Weltkriegs zurückreichen.

2012 feiert der Handwerker- und Gewerbeverein Adliswil sein 150-Jahr-Jubiläum. Für eine parallel zum Albisstrassenfest im Haus Brugg stattfindende Ausstellung beauftragte der HGVA deshalb Vizepräsident Christian Sieber mit der Aufarbeitung der Vereinsgeschichte, die im Vereinsarchiv zumindest ab der Zeit um 1900 sehr gut dokumentiert ist. (Ein 1909 angeschaffter Leitz-Büroordner ist sogar bis heute in Gebrauch geblieben!) Für die entsprechenden Arbeiten, die die üblichen Kapazitäten des Geschichtsvereins übersteigen, konnte eine finanzielle Entschädigung vereinbart werden. Die bereits weit gediehenen Forschungen führten u. a. zur überraschenden Erkenntnis, dass der HGVA bis 1934 eigentlich eine Aufsichtsbehörde für die von ihm 1870 gegründete Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge und Lehrtöchter war. Finanziert wurde die Schule nur zum Teil mit Vereinsmitteln, viel wichtiger waren Subventionen von Gemeinde, Kanton und Bund. Den Behörden hatte der HGVA regelmässig Rechenschaft abzulegen, zudem inspizierten Fachleute von Kanton und Bund die Schule regelmässig. Ab 1934 mussten die Adliswiler Lernenden die Berufsschulen der Stadt Zürich besuchen – die Gewerbliche Fortbildungsschule Adliswil geriet rasch in Vergessenheit, während sich der HGVA völlig neu ausrichten musste.

Neuer Sammlungsraum geprüft

Der Untergeschossraum im Schulhaus Kronenwiese beherbergt Objekte, Dokumente, Fotos usw. aus Alt-Adliswil; er ist aber vor allem betreffend Feuchtigkeit nicht unbedingt als ideal einzustufen. Abklärungen in den Souterrainräumen der Schulhäuser Kopfholz und Sonnenberg ergab jedoch ausser dem definitiven Hochwasserschutz keine Verbesserung der Situation, so dass der Vorstand beschloss, den Raum im Schulhaus Kronenwiese beizubehalten.



Geschichtsverein Adliswil

www.geschichtsverein.ch

Die Sammlung erhielt im Berichtsjahr namentlich Zuwachs durch laminierte und vergrösserte Reproduktionen von alten Fotos aus Adliswil (Ursula Rütimann), den ersten Eintrittskartendrucker des 1950 eröffneten Schwimmbads Adliswil – ein britisches Produkt, das bis 1974 im Einsatz stand – (Esther Dünki, Stadt Adliswil) und je eine CD mit rund 200 digitalisierten Ansichtskarten von Adliswil und Umgebung bzw. mit rund 450 Fotos von Adliswil und seiner baulichen, aber auch landschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre (Carl Brentano-Aebi, Kleinandelfingen).

Homepage und Publikationen

Auf der Homepage wurde die zum Neujahr den Mitgliedern verschickte „Adliswiler Geschichte(n)“ zur Geschichte des Restaurants Grüt veröffentlicht. Zudem wurden zum 5-Jahr-Jubiläum des Geschichtsvereins alle GV-Protokolle seit 2006 online gestellt.

Wie stark die bestehenden Angebote auf der Homepage, darunter die Literaturliste zur Adliswiler Geschichte, weiterhin genutzt werden, zeigte die wachsende Zahl von Anfragen. Sie gelangten meist über das Kontaktformular auf der Homepage an den Verein, zum Teil wurden sie aber auch von der Stadtverwaltung weitergeleitet. Die Internet-Präsenz des Geschichtsvereins Adliswil – weltweit und rund um die Uhr – bleibt jedenfalls auch in Zukunft unverzichtbar. Für die stets zuverlässige Betreuung der Homepage darf erneut Wolfgang Liedtke gedankt werden.

Vorstandssitzungen und Generalversammlung

Im Berichtsjahr 2011 fanden **drei Vorstandssitzungen** statt. Am **1. Februar** befasste sich der Vorstand u. a. mit dem Sammlungsraum, mit der Vorbereitung der GV, mit den Exkursionen/Führungen und dem Rechnungsabschluss des Vorjahres 2010. – Am **14. Juni** konnten verschiedene neue Mitglieder aufgenommen und die letzten Vorbereitungen für die Exkursionen getroffen werden, die Fotosammlungen Ritz und Brentano waren nicht zum ersten Mal Diskussionsgegenstände innerhalb des Vorstandes, und die GV wurde einer kritischen Würdigung unterzogen. Hedi Leder amtet künftig als neue Protokollführerin. – Am **25. Oktober** schliesslich konnte ein Rückblick auf die Veranstaltungen 2011 und ein Ausblick auf die Aktivitäten 2012 gehalten werden; weiter wurde beschlossen, den Mitgliedern per Mail erneut einen Neujahrsgross zu senden. Es wurde Kenntnis genommen von der finanziellen Situation und erste „Nägel mit Köpfen“ eingeschlagen betreffend GV 2012.

Auf den **29. März** lud der Vorstand die Mitglieder zur **5. Generalversammlung** ins Schulhaus Brugg ein. Bei 21 Entschuldigungen beteiligten sich 20 Personen. Sie nahmen als wichtigste Geschäfte den Tätigkeitsbericht entgegen und opponierten ebenfalls nicht zur erfreulichen Jahresrechnung 2010. Im Vorstand, für den in den Statuten die einjährige Amtsdauer festgelegt ist, gab es eine Mutation: Protokollführer Yannick Wettstein erklärte nach fünf Jahren wegen grosser beruflicher Belastung den Rücktritt aus dem Vorstand; an seine Stelle wurde mit Hedi Leder die erste Frau in den Vorstand gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wie auch das Revisorensteam stellten sich für eine weitere einjährige Amtsdauer zur Verfügung und wurden ohne Gegenstimmen bestätigt. Das Budget für 2011 und die Mitgliederbeiträge für 2012 passierten ohne Wortmeldungen im Sinne des Vorstandes. – Vorgängig als **Rahmenprogramm** vermittelte der neue SZU-Film von Thomas Egger einen Einblick in die Geschichte der Sihltalbahn, derweil der traditionelle Apéro die GV ausklingen liess.

Erneut mehr Mitglieder – gute Finanzlage

Der **Mitgliederbestand** erhöhte sich im Jahr 2011 per Saldo um 8 Personen auf 72 Mitglieder. Die Entwicklung: Gründungsmitglieder: 32, Ende 2006: 36 (+ 4 Neumitglieder), Ende 2007: 43 (+ 7 Neumitglieder), Ende 2008: 52 (+ 9 Neumitglieder), Ende 2009: 55 (+ 3 Neumitglieder), Ende 2010: 64 (+ 10 Neumitglieder, – 1 bisheriges Mitglied), Ende 2011: 72 (+ 8 Neumitglieder). Diese erfreuliche Steigerung ist alles andere als selbstverständlich, und der Vorstand dankt sowohl fürs



Geschichtsverein Adliswil

www.geschichtsverein.ch

Interesse an den Aufgaben und Zielen des GVA als auch für die eingegangenen Mitgliederbeiträge und Spenden.

Nicht zuletzt aufgrund der höheren Mitgliederzahl entwickelte sich **Finanzlage** erfreulich. Die Erfolgsrechnung weist bei Einnahmen von 2247.90 Franken und Ausgaben von 913.25 Franken einen Gewinn von 1334.65 Franken aus. Das Eigenkapital wuchs um diesen Gewinn auf 6355.25 Franken an – ein schönes Polster, das künftig einige Aktivitäten erlaubt.

Dank

Zum Abschluss möchte der Präsident an dieser Stelle den übrigen Vorstandsmitgliedern für deren Unterstützung und Einsatz herzlich danken. Ein besonderes Dankeschön richtet sich dabei an den Vizepräsidenten und Fachlichen Leiter Christian Sieber: Ohne sein zeitweise intensives Engagement hätte der Geschichtsverein Adliswil nicht die heutige Bedeutung erlangt.

Die Versammlung nimmt den Tätigkeitsbericht einstimmig ab.

4. Vereinsrechnung 2011 und Revisorenbericht

Quästor Mario Senn teilt die Jahresrechnung in schriftlicher Form aus und erläutert, dass sie sich im üblichen Rahmen bewegt. Der Präsident verliest den Revisorenbericht, zu dem die anwesenden Revisoren nichts zu ergänzen haben. Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird wiederum einstimmig entlastet.

6. Wahlen

Alle vier Vorstandsmitglieder sind bereit, ein weiteres Jahr im Amt zu bleiben. Zusätzliche Kandidaten/innen für den Vorstand melden sich auf einen entsprechenden Aufruf keine.

6.1. Vorstand

Alle vier Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt.

6.2. Präsident

Die Wahl des Präsidenten wird von Christian Sieber geleitet, der vorgängig Heinz Binder für die geleistete Arbeit dankt. Heinz Binder wird per Applaus wiedergewählt.

6.3. Revisor/-in

Auch das bisherige Revisorenteam ist bereit, seine Arbeit fortzuführen. Karin Stoudmann und Jörg Dolder werden daraufhin einstimmig wiedergewählt.

7. Budget 2012

Quästor Mario Senn stellt das Budget vor. Es wird einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2013

Die Versammlung beschliesst auf Antrag des Vorstands einstimmig, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Es gilt damit auch für 2013: Einzelmitglieder 30 CHF, Ehepaare 50 CHF, zahlende Kollektivmitglieder 100 CHF.

Mit Pro Sihltal und dem Geschichtsverein Langnau am Albis besteht eine gegenseitige Kollektivmitgliedschaft.



9. Veranstaltungen 2012

Wie bereits zur Tradition geworden, ist für das eine Halbjahr eine Veranstaltung in Adliswil geplant und für das andere eine auswärts:

2. Juni 2012: Besuch des Künstlerhauses Rebegg in Oberleimbach (mit Frau Carmen Holzer-Schwarz)

27. Oktober 2012: Besichtigung des Polizeimuseums der Stadt Zürich

Zudem werden Präsident und Vizepräsident am **9. Mai 2012** an der Einsetzungsfeier für den neuen voraussichtlichen Gemeinderatspräsidenten Peter Werder teilnehmen, der alle Adliswiler Vereine, in denen er Mitglied ist, zur Mitwirkung eingeladen hat.

Am **17. Juni 2012** wird der Geschichtsverein mit einem Stand am zweiten Albisstrassenfest zum 150-Jahr-Jubiläum des HGVA teilnehmen. Gleichzeitig wird im Haus Brugg eine Ausstellung zur Geschichte des HGVA stattfinden, an deren Vorbereitung Christian Sieber mitwirkt.

Einsetzungsfeier und Albisstrassenfest bieten dem Geschichtsverein ideale Gelegenheiten, sich zu präsentieren und weitere Mitglieder zu gewinnen.

10. Anträge aus dem Mitgliederkreis

Solche sind nicht eingegangen.

11. Verschiedenes

Das Wort wird von Mitgliederseite nicht verlangt.

Der Präsident erklärt die GV für geschlossen und leitet zum Apéro über, den das Vorstandsmitglied Hedi Leder vorbereitet hat. Dabei informiert Christian Sieber kurz über die laufenden Forschungen zur Geschichte des HGVA sowie zur Geschichte der ehemaligen Ferienkolonie Schwellbrunn. Franz Sommer zeigt historische und aktuelle Luftaufnahmen von Adliswil im Vergleich. Auch die übrigen anwesenden Vereinsmitglieder nutzen das Zusammensein wiederum zum intensiven Austausch über „fachliche“ Fragen der Adliswiler Geschichte.

Hedi Leder, Aktuarin, 17. März 2012